

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 71 (2013)
Heft: 379

Artikel: Venus strahlt im "grössten Glanz"
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897668>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Venus strahlt im «grössten Glanz»



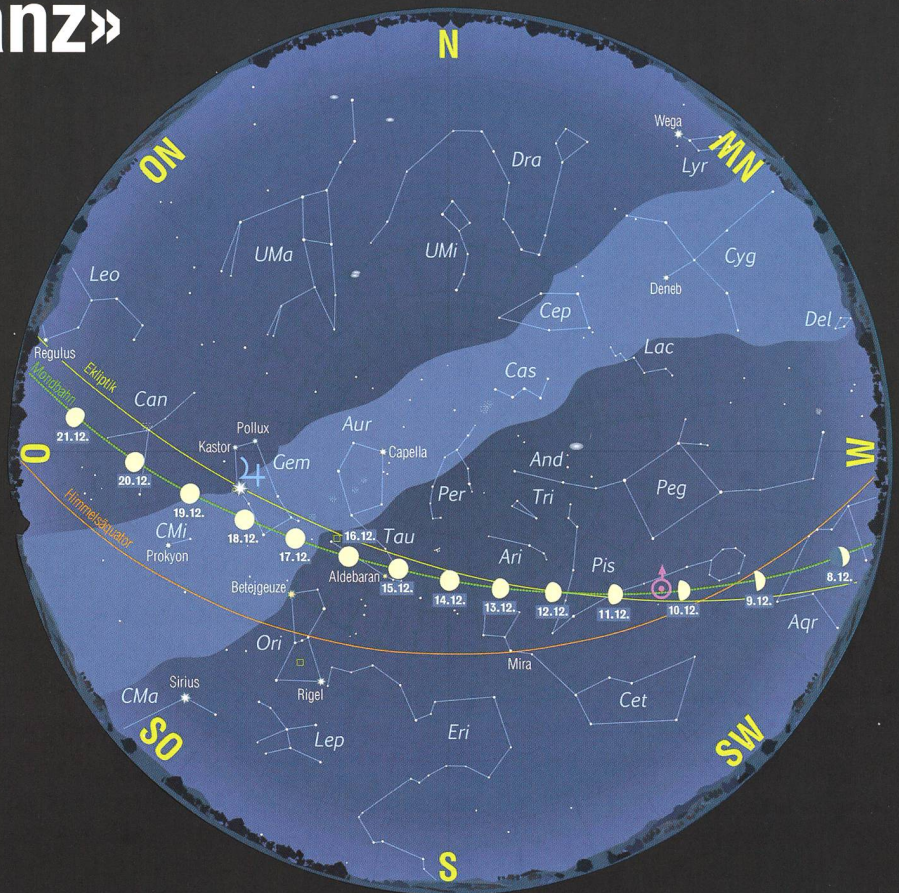
Venus ist seit dem Sommer als «Abendstern» nach Sonnenuntergang zu sehen, doch erst im Dezember strahlt sie richtig hell!

Von Thomas Baer

Ihre Rolle als «Abendstern» konnte Venus dieses Jahr nicht so richtig ausspielen, da sich ihre Bahn recht flach über den abendlichen Horizont schwang. Bald nach Sonnenuntergang verschwand auch Venus in den Dunstschichten. Immerhin steigt sie nun gegen Ende Jahr 2013 etwas höher über den Horizont und ihre visuelle Helligkeit erreicht am 6. Dezember 2013 mit -4.7^{mag} den maximalen Wert. Durch das Teleskop betrachtet, erscheint uns der «Abendstern» als abnehmende Sichel, zu Beginn des Monats $39.1''$, Ende Monat $57.7''$ gross. Die immer schlanker werdende Venussichel verrät uns, dass ihre untere Konjunktion mit der Sonne nicht mehr fern sein kann und der innere Nachbarplanet bald als «Morgenstern» vor Sonnenaufgang zu sehen sein wird. Der Übergang von ihrer Abend- zur Morgensichtbarkeit vollzieht Venus rasch. Sie wird dieses Mal auch nicht unsichtbar, da sie weite 5° nördlich an der Sonne vorbeizieht. Spätestens ab dem 16. Januar 2014 wird der Planet als extrem schmale Sichel (siehe dazu S. 21) auch für das freie Auge deutlich sichtbar!

Die übrigen Planeten

Das dominanteste Gestirn am Winterhimmel ist auch dieses Jahr der Riesenplanet Jupiter. Er befindet sich in rückläufiger «Fahrt» in den Zwillingen, nahe des Sterns δ Gemini (Wasat). Mars und Saturn sind beide erst am Morgenhimmel zu sehen. Der rote Planet geht in den Stunden nach Mitternacht auf, der Ringplanet erst wenige Stunden vor Sonnenaufgang.



Der Sternenhimmel im Dezember 2013

- 1. Dezember 2013, 23^h MEZ
- 16. Dezember 2013, 22^h MEZ
- 1. Januar 2014, 21^h MEZ

Teleskopisch sind am Abendhimmel nach wie vor die äusseren Gasplaneten Uranus und Neptun zu beobachten. Letzterer geht allerdings schon recht bald unter, während Uranus in den Fischen noch etwas länger sichtbar bleibt.

Der Mondlauf im Dezember 2013

Am 1. Dezember 2013 kann man gegen 07:00 Uhr MEZ letztmals die schmale abnehmende Mondsichel, rund 9° über dem südöstlichen Horizont erspähen. Am 3. Dezember 2013 wird im Schlangenträger die Neumondphase erreicht. Der Mond erreicht gleichtags mit $-19^\circ 33'$ seine südlichste Deklination. Bereits am 4. Dezember 2013 taucht der zunehmende Mond, nur $39\frac{1}{2}$ Stunden nach seiner Leerphase, wieder am Abendhimmel auf. Ge-

Sterngrössen						Deep Sky Objekte			
-1	0	1	2	3	4 5	☆	★	☉	☁
						☆	★	☉	☁
						☆	★	☉	☁
						☆	★	☉	☁
						☆	★	☉	☁
						☆	★	☉	☁

gen 17:00 Uhr MEZ ist die Mondsichel 11° hoch in südwestlicher Blickrichtung zu sehen und trifft tags darauf auf Venus. Das Erste Viertel verzeichnen die Astronomen am 9. Dezember 2013. Der zunehmende Dreiviertelmond durchschreitet in den folgenden Tagen die Fische und den Widder und steht am 15. Dezember 2013, schon fast voll beleuchtet, 4° nordwestlich von Aldebaran im Stier. Am 16. Dezember 2013 beginnt um 16:16 Uhr MEZ die längste Vollmondnacht des laufenden Jahres. Eine Minute nach Mitternacht kulminiert der Erdtrabant 61.6° hoch im Süden! Die genaue Vollmondstellung werden wir diesmal nicht erleben, denn der Mond verabschiedet sich am 17. Dezember 2013 um 07:47 Uhr MEZ tief im Nordwesten. Am Weihnachtstag wird das Letzte Viertel im Sternbild der Jungfrau erreicht. (Red.)